



GLAUBE LEBT

INFORMATIONSBLETT
DER PFARRGEMEINDE GUTAU

Zugestellt durch Post.at

Pfarramtliche Mitteilung

58. Jg. | Nr. 3 | Oktober 2026



Von Herzen danken

Inhaltsverzeichnis

Thema

Worte der PGR-Obfrau.....	2
Worte des Kaplan.....	3
Pfarre Freistadt	13-16

Aktuelles

Wallfahrt	3
Dankfest	4
Krabbelstube und Kindergarten.....	5
Erntedankopfer.....	6
Kircheninnenrenovierung	6
Abfalltrennung Friedhof.....	7
KFB.....	8
Tischwäsche	8
FT Liturgie	9
Litti.....	10
Mediathek.....	10
Adventkranzverkauf.....	11
PGR-Wahl 2027.....	12

Aus dem Pfarrleben

Chronik.....	11
Termine	12



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Impressum

Herausgeber:

PGR Gutau

FT Öffentlichkeitsarbeit

4293 Gutau, St. Leonharderstr. 1

DVR-Nummer: 0029874/1251

Email:

pfarrbrief.gutau@gmail.com

Für Inhalt und Layout

verantwortlich:

Johannes Hofer, Pamela Mara,

Vanessa Himmelbauer,

Martin Pichlbauer

Fotos:

Birgit Gruber, Johannes Hofer,

Marianne Penz, Victoria Oemer,

Susanne Gutenthaler, Pamela Mara,

Ilse Steinbauer-Forstner, Alois Ebner

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

27.10.2026, 12.00 Uhr

Liebe Gutauerinnen und Gutauer, liebe Kinder, Jugendliche und alle, die sich für unsere Pfarre interessieren!

**Kaum ist der 15. August vorbei, wird es jeden Tag spürbarer:
Der Herbst hält Einzug. Die Tage werden kürzer, die Nächte wie-
der kühler und die Natur beginnt, sich langsam zu verändern.**



Mit dem Ende des Sommers kehrt vielerorts wieder der gewohnte Alltag ein.

In den Arbeitsstätten sind wieder alle vom Urlaub zurück, in den Kindergärten, Schulen und Universitäten beginnt ein neues Bildungsjahr, Termine füllen die Kalender und vieles nimmt wieder seinen gewohnten Gang.

Doch gibt es in einer Pfarrgemeinde überhaupt eine Sommerpause?

Wohl kaum.

Die Mediathek hatte keinen Betriebsurlaub, Gottesdienste wurden gefeiert, die Fußwallfahrt nach Maria Taferl hat stattgefunden und dies heuer bereits zum 40. Mal.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Tradition am Leben halten und ein beeindruckendes Zeichen von gelebtem Glauben und gemeinsamen Unterwegssein geben.

Es zeigt sich immer wieder: Während des ganzen Jahres braucht es Menschen, die sich für unsere Pfarrgemeinde engagieren. Oft geschieht dies selbstverständlich, ohne großes Aufsehen, still im Hintergrund. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Lisi Ahorner, Ingrid Sche-stauber und den weiteren Helferinnen und Helfern, die Ende August die Fenster im Pfarrheim geputzt und den Parkettboden gereinigt haben. Solche Arbeiten fallen oft erst dann auf, wenn sie nicht gemacht werden.

Der Herbst erinnert uns jedes Jahr daran, dass sich das Jahr langsam seinem Ende zuneigt. Gleichzeitig lädt er uns ein, in-nezuhalten und dankbar auf das zurückzublicken, was gelungen ist. Und davon gibt es Vieles: Begegnungen, gemeinsame Feiern, Projekte, Gottesdienste und zahlreiche Stunden ehren-amtlichen Engagements.

Gerade in einer Zeit, in der vieles selbstverständlich erscheint, ist es wichtig, bewusst wahrzunehmen, wie viel Gutes oft still im Hintergrund geschieht. Dafür möchte ich allen von Herzen Danke sagen.

Birgit Gruber
PGR-Obfrau





Liebe Gutauerinnen und Gutauer!

**„Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens“,
heißt es in einer Beschreibung.
Und das Wort „Danken“ kommt von „Denken“,
das zeigt einen besonderen Zusammenhang.**

Was das für unser Leben konkret bedeuten kann, beschäftigt uns immer wieder - gerade vor dem Erntedankfest und nach den Herausforderungen der Trockenheit in der Natur.

Genau 800 Jahre gedenken wir heuer Franz von Assisi, den Dankbarkeit für die Schöpfung ganz besonders geprägt hat.

Und darin kommt von dieser Verbundenheit mit Gott für

unser Leben und für die persönlichen Lebenshaltung sehr viel zum Ausdruck.

Denn eine tiefgreifende Dankbarkeit ist immer mit einem lebendigen Glauben verbunden.

Ja, man kann sogar sagen: Dankbarkeit ist geradezu ein Zeichen dafür, dass ein Mensch im lebendigen Glauben unterwegs ist.

Das ganze christliche Leben ist eigentlich ein Ausdruck der

Dankbarkeit, nämlich dafür, was Gott mir schenkt.

Das Leben erscheint insgesamt in einem neuen Licht. Und so glänzt die ganze Schöpfung, immer wieder neu.

Von Herzen Danke sagen möchte ich ganz besonders in diesem Herbst.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Schutz und Segen.

Herzliche Grüße

Kaplan Johannes Hofer

Seit 40 Jahren machen sich bereits Pilger aus Gutau und den Nachbarpfarrern zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto auf den Weg nach Maria Taferl

Danke sagen wir allen, die diese Wallfahrt organisiert, spirituell begleitet und allen, die den Gepäcktransport übernommen haben und mit Umsicht die Wallfahrtsgruppe mit Wasser und Mitfahrmöglichkeit unterstützt haben. In diesem Jahr sagen wir Herrn Harald Kern Dankeschön für diesen wichtigen Dienst.

Auch an Frau Maria Höller ein großes Danke, die immer wieder die Buswallfahrt organisiert. Dadurch wird gemeinsames Feiern in einer größeren Gemeinschaft möglich.

40 Jahre Wallfahrt nach Maria Taferl

Es war heuer ein besonders schöner Gottesdienst in Maria Taferl mit Kaplan Johannes Hofer, mit vielen Gutauerinnen und Gutauern und mit der Fahrradwallfahrtsgruppe aus Großgöttfritz, die schon das 10. Mal mit uns feierten. Die Bürgermeisterin, Rosemarie Kloimüller der Marktgemeinde St. Oswald am Ostrong, gratulierte uns zum Jubiläum mit einer Ehrenurkunde und mit einem Gedichtband aus der St. Oswalder Dichterwerkstatt.

Auch ich sage danke und wünsche: Mögest du gesegnet sein mit der Freude des Himmels, mit den Strahlen der Sonne, mit der Lebendigkeit des Wassers, mit der Kraft der Erde, mit der Hoffnung des Weges!

Marianne Penz



Danke!

Beim Dankfest am 3. Juli 2026 wurde wieder einmal sichtbar und spürbar, wie viele Menschen sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren, ehrenamtlich mitwirken und so viele Dienste tun, damit unsere Pfarrgemeinde lebt und für viele zum Segen wird.

An diesem Abend sprachen wir unseren besonderen Dank an alle aus, die bei der Kircheninnenrenovierung in irgendeiner Weise mitgeholfen und mitgewirkt haben.

Ein Dankeszeichen überreichten wir jenen, die einen Dienst viele Jahre geleistet und die diese Aufgabe beendet haben. Danke sagen wir Herrn Gerhard Meier für über 20 Jahre Mesnerdienst, Herrn Ing. Gottfried Haydtner für die jahrelangen Dienste als Kirchenpfleger und Kirchenführer, Frau Johanna Rockenschau, Frau Martha Gruber und Frau Maria Hiptmayr für ihre Dienste als Kommunionsspende-rinnen und Lektorinnen. Danke an Frau Marianne Wagner für den jahrelangen Schlüsseldienst in der Kirche.



**Danke und Vergelt's Gott allen,
die in unserer Pfarrgemeinde mitleben, mitwirken
und mitfeiern.**

Für das Leitungsteam der Pfarrgemeinde Marianne Penz

Partnerschaft Gutau – Verein AWOC, Uganda

Im August konnten wir dank der vielen großzügigen Spenden aus Gutau und Umgebung € 4.400,- Schulgeld für das laufende Trimester an AWOC überweisen.

So haben 70 Schüler*innen wieder die Möglichkeit zu lernen und später einen guten Beruf auszuüben.

Beim letzten Treffen 2024 in Apala begegnete ich Menschen, die 1999 beim ersten Besuch der Pfarre Gutau noch studierten

und jetzt als Krankenschwester, Laborantin oder Lehrer arbeiten können. Es sprach keiner davon, dass sie lieber in Europa leben würden.

Wie schon öfter informiert, lernen die Menschen am Land durch AWOC und das Mindset-change-program, wie sie ihr Leben umgestalten können, um ein besseres zu haben.

Gut in Erinnerung sind mir die Worte der jungen Frau Salome:

„Durch das Mindset-change-program habe ich im letzten Jahr sehr viel gelernt. Mein Leben hat sich dadurch sehr zum Positiven verändert. Danke dafür.“

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Menschen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen und sie auch am Weltmissionssonntag, 18. Oktober 2026, unterstützen.

Anna Ebner



Herzlich willkommen im neuen Arbeitsjahr

„Wo Menschen Beziehungen knüpfen, entsteht ein tragendes Netz“. Unter diesem Motte begrüßen wir im heurigen Arbeitsjahr insgesamt 123 Kinder in unseren 3 Krabbelstuben- und 4 Kindergartengruppen.

Unter meiner Leitung begleiten Johanna Leister, Carina Gruber, Isabella Gringer, Vanessa Himmelbauer, Nadine Kiesenhofer, Magdalena Preining und Martina Moser als gruppenführende Elementarpädagoginnen die Kinder.

Unterstützt werden sie von den pädagogischen Assistenzkräften Jasmin Voit, Herta Klackl, Teresa Fragner, Sonja Ahorner, Michaela Strauß, Sabine Radinger, Helga Gahleitner, Birgit Mayböck, Julia Dauerböck und Laura Wagner.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit mit den Kindern und bedanken uns bei allen Eltern für Ihr Vertrauen und die gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft!

Für das Team der Krabbelstube und des Kindergartens Pamela Mara



Was Kinder brauchen und warum

Beständige und liebevolle Beziehungen zu ihren Bezugspersonen:

sie geben emotionalen Halt und helfen, ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen.

Sicherheit und Schutz:

das bewahrt das Nervensystem vor dauerhaftem Stress und Schäden.

Klare Grenzen und Erwachsene, die den Weg zeigen und Entscheidungen treffen:

das gibt Orientierung, Halt und ein Gefühl von Geborgenheit.

Gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung:

sie sorgen dafür, dass Kinder gesund aufwachsen und sich konzentrieren können.

Altersgerechte Herausforderungen und Zeit zum freien Spielen:

das fördert die Neugierde, die Kreativität und das Lernen fürs Leben.

Erntedankopfer 2026

Es hat Tradition, dass wir beim Erntedankfest am 04. Oktober um eine Gabe für bauliche Anliegen in der Pfarrgemeinde bitten.

Die Haussammlung für die Kircheninnenrenovierung heuer im Frühjahr hat ein schönes Ergebnis erbracht. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern nochmals.

Die Witterung hat heuer vor allem in der Landwirtschaft Einbußen bei der Ernte verursacht. Dennoch haben wir Grund zu danken für unsere Gemeinschaft und unser gutes Umfeld.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass bei einem Gebäude immer wieder etwas zu tun ist, um den Bauzustand gut zu erhalten.

Für künftige bauliche Investitionen im Pfarrhof, Pfarrheim und in der Kirche wollen wir auch finanziell vorsorgen und ersuchen zu Erntedank um eine Spende dafür – jede und jeder nach den jeweiligen wirtschaftlichen Möglichkeiten.



Für jene, die beim Erntedankfest am 04. Oktober nicht mitfeiern können oder in Gutau sind, uns aber trotzdem unterstützen möchten, geben wir hier die Bankverbindung der Pfarrkirche bekannt:

Empfänger:
„Pfarrkirche Gutau“

IBAN:

AT85 3446 0000 0531 2038

Verwendungszweck:
„Erntedank“

Ganz herzlich DANKE für Ihre Spenden!

*Die Mitglieder
des Fachteams Finanzen*

Erneuerung der Dachbodenstiege in der Kirche

Als eine der letzten Maßnahmen bei der Kircheninnenrenovierung wurde die baufällige Holzstiege, die vom Kirchturm auf den Dachraum über der Kirche führt, erneuert.

So kann auch der Dachraum über der Kirche – z. B. für die Anbringung des Adventkranzes – wieder sicher erreicht werden.

Hackl Rudolf aus Marreith hat eine neue Holzstiege gebaut, Stefan Hametner und Franz Seyrl haben mitgeholfen, diese in den Dachboden zu bringen und zu montieren.

Vielen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz!

Alois Ebner, Obmann FT Finanzen



Abfalltrennung am Friedhof Gutau



In den Wochen vor Allerheiligen werden wieder die Gräber auf unserem Friedhof neu gestaltet und bepflanzt. Viele Menschen besuchen vor und um Allerheiligen die Grabstätten ihrer Angehörigen oder Bekannten auf unserem Friedhof, stellen Kerzen, Blumen auf die Gräber und erinnern sich so an die Verstorbenen.

Der Betrieb auf einem Friedhof bringt es auch mit sich, dass Abfälle zurückbleiben und zu entsorgen sind. Für den Kompostierer bedeutet es immer wieder einen beträchtlichen Mehraufwand, falsch eingeworfene und nicht brauchbare Abfälle auszusortieren. Das Foto zeugt davon, dass solche Fehleinwürfe – die auf Grund der angebotenen Behälter zur Trennung völlig unnötig sind – leider immer noch vorkommen!

Es ist von großer Bedeutung, Abfälle am Friedhof, soweit wie möglich, zu vermeiden bzw. dann für eine sorgfältige Trennung zu sorgen.

Wir ersuchen eindringlich um Ihre Mithilfe und bitten, folgende Punkte auf Basis der diözesanen Richtlinien über Natur- und Umweltschutz am Friedhof zu beachten:

- Kompostierbare Abfälle (Schnittblumen, Blumenstöcke, Laub, Erde) sind in den dafür vorgesehenen Containern zu sammeln.
- Es ist wichtig, Gestecke und Kränze unbedingt zur Gänze nur aus verrottbaren Materialien herzustellen.

Wurden trotzdem gemischte nicht verrottbare Materialien verwendet, so sind diese von den Grabbenutzern zu zerlegen und entsprechend zu trennen. Für die Kompostierung ist es besonders wichtig, dass hier gut getrennt wird!

Gestecke aus nicht verrottbarem Material, Steckschwämme, Drähte, Schleifen, Keramik dürfen NICHT in die Container für kompostierbare Abfälle gegeben werden!

Folgende Abfalltonnen werden für die Trennung und Sortierung angeboten:

- Metalle (Grablichterdeckel, Blumendraht, Dosen)
- Plastikverpackungen (Blumentöpfe, Folien, Trays)
- Grablichter aus Plastik
- Glas, Keramik, Tontöpfe
- Restabfall (zB Steckschwämme, Schleifen ...)

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Verwandten, die von auswärts den Friedhof besuchen, weiter.

Wir bitten nochmals um Ihre Mithilfe bei der Abfalltrennung und danken allen jenen, die jetzt schon sehr sorgfältig trennen. ---

Wir danken auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der laufenden Pflege am Friedhof sowie rund um die Kirche mitarbeiten. So kann kostengünstig für ein gepflegtes Erscheinungsbild gesorgt werden.

*Finanzteam und
Friedhofsverwaltung*

Katholische Frauenbewegung

Mit offenem Herzen sehen wir unsere Welt. Wir sind verbunden mit der Erde und dem Himmel und gehen als KFB den Weg. Wir wollen durchlässig sein für das Größere Ganze! Daran erinnert uns das Kunstwerk von Andreas Klimbacher.



**„Mein Herz lebt auf
in deinem Licht!“**

Unter diesem Motto halten wir WORT- GOTTES - FEIER und Jahreshauptversammlung der katholischen Frauenbewegung am Mittwoch, 21. Oktober 2026 um 19.00 Uhr, im Pfarrsaal. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen!

Frauenmesse mit Frühstück:
Mi. 11. November 2026, 8.00 Uhr.

**„WEIL ICH WERTVOLL BIN“ –
sagt mein Herz!**

Wir laden zum Impulstreffen der KFB ein. Am Dienstag, 17. November 2026, im Pfarrsaal Neumarkt, Beginn: 19.00 Uhr!

Thema: „Gesundheit und Spiritualität – Weil ich wertvoll bin!“

Wegen Fahrgemeinschaften bitte bei Maria Höller melden!

*Für die KFB
Marianne Penz*



Herzliche Einladung zur Frauenwallfahrt am Mittwoch, 30. September 2026, nach Maria Schauersberg, Thalheim bei Wels. Abfahrt ist um 08.00 Uhr beim Parkplatz gegenüber der Schule. Um 10.00 Uhr feiern wir Heilige Messe, anschließend ist Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir die Erlebnisgärtnerei Dopetsberger in Wels! Wirklich sehenswert! Fahrpreis und Eintritt in die Gärtnerei € 50,00. Anmeldungen bei Maria Höller, Tel.Nr. 6324 oder 0664 4019375.

Neue Altartischtücher zur renovierten Kirche

Im Februar 1997 begann die Katholische Frauenbewegung unter Obfrau Maria Höller die Altartischtücher aus Leinen mit der Gerstenkornstickerei zu nähen und zu besticken. Unter anderem waren Greti Prückl, Veronika Pilgerstorfer, Maria Hiptmair, Resi Ruhmer, Martha Gruber Stickerinnen und Koordinatorinnen, damit die Tischwäsche für die Kirchenfeste fertiggestellt wurde. Zum Häkeln der Spitzenborte konnte Maria Friedl gewonnen werden. 29 Jahre haben wir diese schönen Altartücher bei den Festen verwendet. Im Zuge der Kirchenrenovierung wurde die Idee geboren die festliche Altartischwäsche

zu erneuern. Dieses Mal hat sich die Goldhaubengruppe darum angenommen. Elisabeth Lamplmayr von den Kirchenschmückerinnen und Veronika Staudacher von der Goldhau-

bengruppe haben pflegeleichte Tischtücher mit Spitzenbörde ausgesucht, welche beim Erntedankfest eingeweiht werden.

Veronika Staudacher



Die verantwortlichen Frauen der KFB von 1997, die Kirchenschmückerinnen, die Obfrau des Pfarrgemeinderates Birgit Gruber sowie die Goldhaubenfrauen freuen sich über die neuen Tischtücher.

Fachteam für Liturgie und Verkündigung



Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am 04. Oktober 2026:

Segnung der Erntekrone und der Erntegaben um 09.00 Uhr am Platz vor der Schulen anschließend Festzug und Dankgottesdienst in der Kirche, danach Pfarrkaffee von der KFB im Pfarrsaal!

Danken - auch wenn die Ernte heuer geringer ausgefallen ist. Wir haben trotzdem Grund zum Feiern.

Wir danken für den Reichtum, den wir täglich genießen, für die Früchte der Erde, für das Gute, das uns geschenkt wird, für die Liebe, die wir empfangen und weitergeben.

Danken bringt Segen und erhellt das Leben!

Oktoberrosenkranz

Oktoberrosenkranz als Bitte um den Frieden für die Welt:

Jeweils dienstags im Oktober um 19.00 Uhr!

Unsere Einladung ergeht jeweils an die Menschen aus den Gebieten der Pfarre.

Dienstag, 06. Oktober:

Prandegg, Marreith

Dienstag, 13. Oktober:

Tannbach, Hundsdorf, Gutenbrunn, Neustadt, Schöferhof

Dienstag, 20. Oktober:

Schallhof, Erdmannsdorf, Furling, Nußbaum, March, Schnabling

Dienstag, 27. Oktober:

Lehen, Markt Gutau

Weltmissionssonntag

Wir feiern den Weltmissionssonntag, am 18. Oktober 2026 und bitten um ihre Spende für unser Schulprojekt in Uganda.

Allerheiligen

Wir feiern um 09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor.

Um 14.00 Uhr laden wir zum Gebet und zur anschließenden Gräbersegnung ein.

Familienmesse

Familienmesse feiern wir an jedem 1. Sonntag im Monat, jeweils um 9.00 Uhr.

Wir freuen uns, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen und mit uns feiern.

Für das Fachteam Liturgie und Verkündigung Marianne Penz

Liturgiegruppe



Sommerparty

Wir hatten viel Spaß bei der Sommerparty.

Beim gemeinsamen Spiel mit Eis und Pizza hatten wir vergnügliche Stunden.

Danke!

Ich lade alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule herzlich ein bei der Liturgiegruppe mitzumachen.

Am Samstag, 3. Oktober 2026, von 10.00 bis 12.00 Uhr singen wir Lieder und proben den Tanz für das Erntedankfest.

Einfach kommen und mitmachen!

Marianne Penz

„Spielen und Lesen“ Das Motto für den Herbst



Für Getränke und kleine Köstlichkeiten ist gesorgt.

Vorbeikommen, Spielen und Spaß haben!

Wir freuen uns schon auf einen gemeinsamen Abend!

Und weil beim Stöbern und Schmökern der Genuss nicht zu kurz kommen soll, gibt es auch heuer wieder Kaffee, Getränke und Kuchen – auch zum Mitnehmen.

Vorbeikommen und die ersten Weihnachtsgeschenke in entspannter Atmosphäre bestellen und in der mediathek später abholen.

Spiel Bar

Das Team der mediathek Gutau lädt gemeinsam mit dem Kulturverein Alte Schule sehr herzlich zur dritten Spiel Bar ein!

Am 10.10. ab 18.00 Uhr treffen sich wieder alle, die gerne in gemütlicher Atmosphäre spielen in der Alten Schule.

Die mediathek stellt eine große Auswahl an Tisch- und Brettspielen zur Verfügung, gerne können aber auch Spiele mitgebracht werden.

Buchausstellung

Am 07. und 08. November ist es wieder so weit.

Im Pfarrhof findet die traditionelle Buchausstellung statt:

> Samstag: 16.00 - 19.00 Uhr

> Sonntag: 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr.

Bücher, Kalender, kleine Geschenke, Honig von Johannes Ebner und Schönes und Köstliches vom EZA-Markt erwarten die Besucherinnen und Besucher.

Für das mediatheksteam
Susanne Gutenthaler



Öffnungszeiten:

Sonntag: 09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 10.30 Uhr

17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 16.30 - 19.00 Uhr

Tel. : 0688/86 65 923

office@mediathek-gutau.at

www.mediathek-gutau.at

Chronik



Taufen

Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat. (Tagore)

21. Juni:

Lorelai Maria Binder, Eltern: Elisabeth Binder und Daniel Satzinger, Förling

19. Juli:

Lias Stütz, Eltern: Jennifer Stütz und Stefan Pirker Schöferhof

06. September:

Matheo Schnell, Eltern: Sabrina Schnell und Benjamin Henninger, Lehen

12. September: Taufe u. Erstkommunion

Leontin Nilo Faur, Eltern: Elena Andreea Eitenberger, Wimmer-Höhe



Verstorbene

Auferstehen ist unser Glaube – Wiedersehen unsere Hoffnung – Gedenken unsere Liebe

3. Juli:

Kai-Pascal Brückler, Stadelstraße 1, 22 Jahre

4. August:

Bernhard Broxauf, Lehen 12, 91 Jahre

6. August:

Anna Lamplmayr, Hundsdorf 12, 76 Jahre

20. August:

Johann Schmalzl; Ringstraße 15, 83 Jahre

24. August:

Mathias Krenner, Lehen 37, 90 Jahre



Trauungen

Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird. (Michel Quoist)

11. Juli:

Michaela und Florian Matzinger, Erdmannsdorf

1. August:

Sandra und Stefan Altreiter, Schöferhof



Tradition seit 1995: Adventkranzaktion der Goldhaubengruppe Gutau

Jedes Jahr, ein Wochenende vor dem 1. Adventsonntag werden Adventkränze gebunden und geschmückt.

Heuer findet der Verkauf am Samstag, 21. November und Sonntag, 22. November im/vorm Pfarrhof statt.

Die Frauen der Goldhaubengruppe binden am Freitag, 20. Novem-

ber von 13.00 bis 16:30 Uhr im Pfarrhof die Adventkränze. Zweige zwicken wir schon am Vormittag.

Geschmückt werden die Kränze am Samstag, 21. November vormittags und sogleich zum Verkauf angeboten. Der 2. Verkaufstag ist am Sonntag.

Der Erlös wird, wie jedes Jahr, wieder einem guten Zweck in Gutau zugeführt.

Für die Goldhaubengruppe:
Veronika Staudacher

Pfarrliche Termine Herbst 2026

Sonntag	04. Oktober		Erntedankfest
		09.00 Uhr	Weihe der Erntekrone am Platz vor der Schule, anschließend Festzug in die Kirche und Dankgottesdienst, danach Pfarrkaffee im Pfarrsaal
Sonntag	01. November		Allerheiligen
		09.00 Uhr	Gottesdienst
		14.00 Uhr	Totengedenken
Montag	02. November		Allerseelen
		08.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem stillen Friedhofsgang
Mittwoch	04. November	19.00 Uhr	Infoabend für die Firmung 2027

Achtung Terminänderung

Info-Abend für Firmlinge und Eltern
Mittwoch, 04. November 2026, 19.00 Uhr
im Pfarrsaal

Pfarrgemeinderatswahl 2027: Mit dir.Gemeinsam

Am Sonntag, 7. März 2027 werden in allen Pfarrgemeinden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte gewählt. Auch bei uns in Gutau sind damit alle Pfarrangehörigen eingeladen, die Zukunft unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten.

Schon heute möchten wir alle herzlich einladen, sich mit der bevorstehenden Wahl auseinanderzusetzen. Eine lebendige Pfarrgemeinde lebt vom Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten vieler Menschen. Mit der Teilnahme an der Wahl setzt jede und jeder ein Zeichen der Wertschätzung für jene Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde zu übernehmen.

**Machen wir uns
gemeinsam auf den Weg
und gestalten wir
die Zukunft unserer
Pfarrgemeinde in Gutau
aktiv mit!**



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Aktuelles aus der Pfarre gibt's auch unter
<http://www.pfarre-gutau.at>



Wolfgang Roth
Pastoralvorstand

Liebe:r Leser:in,

Eine Aufgabe mit Herz schenkt Sinn und lässt aus ganzem Herzen Mensch-Sein.

Im Frühling 2027 werden in den Pfarrgemeinden neue Pfarrgemeinderäte gewählt und in Folge die Seelsorgeteams bestimmt. Das ist eine große Aufgabe und gleichzeitig eine große (persönliche) Chance. Eines meiner prägendsten Vorbilder Albert Schweitzer schreibt dazu:

„Schafft euch ein Nebenamt, ein unscheinbares, vielleicht geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und suchet, wo ein gutes Werk ein bisschen Zeit, ein bisschen Freundlichkeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Arbeit braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer, oder ein Verbitterter, oder ein Kranker, oder ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis oder ein Kind. Oder ein gutes Werk braucht Freiwillige, die einen freien Abend opfern oder Gänge tun können. Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen ausgibst, nicht entgehen.“

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich vor Ort engagieren und der Liebe Gottes ein konkretes Gesicht geben. Und eine Ermutigung an uns alle, es einfach einmal auszuprobieren. Die kommende PGR-Wahl bietet eine wunderbare Gelegenheit.

Ehrenamt mit Mehrwert

Ehrenamtliches Engagement ist freiwillig und gleichzeitig immer mit Verpflichtungen verbunden. Ob Sportverein, Feuerwehr, Rotes Kreuz oder Musikkapelle - in vielen Bereichen gibt es Möglichkeiten, dem eigenen Menschsein (s)einen freien Ausdruck zu geben. So auch in pfarrlich-kirchlichen Zusammenhängen.

Kirchlichkeit bietet einen sehr vielfältigen Rahmen, den persönlichen Talenten Ausdruck zu geben. Und tatsächlich braucht Kirche diese Vielfalt, damit sie lebendig bleibt. Paulus vergleicht dieses Miteinander, das wir Kirche nennen, mit einem lebendigen menschlichen Körper. Dieser besteht aus Händen, Augen, Füßen, Ohren und ist nur im Zusammenspiel aller Glieder gesund und vital. Paulus ist davon überzeugt, dass in jedem Menschen etwas zum Ausdruck kommen möchte, was die Welt besser, freundlicher, gütiger und liebevoller macht.

Das kirchliche Ehrenamt orientiert sich daran: In den unzähligen Chören, Spielgruppen, Treffpunkten und liturgischen Diensten findet der große Gedanke seine greifbare Verwirklichung. Und ebenso in den leitenden Gremien wie Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam. Immer und überall besteht die Möglichkeit, die Welt ein klein wenig besser zurückzulassen, als sie vorgefunden wurde. Es braucht nicht mehr als etwas Mut und (Gott)Vertrauen in das, was du bist!

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4323 Münzbach | **E-Mail:** pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarrgemeinde Münzbach | **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarre Freistadt | **Redaktion und Grafische Gestaltung:** Mag. Wolfgang Roth BA

„(M)Ein Blick von außen“

Liebe Pfarrangehörige!

Der viel zitierte „Blick von außen“ darf nicht nur eine leere Phrase sein – quasi unser Feigenblatt zur Gewissensberuhigung. Er muss aus meiner Sicht ehrlich, offen, objektiv, unabhängig und kritisch sein. Kritisch und dabei konstruktiv. Aber auch mit dem nötigen Wissen um Glaubensinhalt, aktuelle Themen und internen Strukturen. Nur so kann er zu einer wertvollen und produktiven Ressource werden. Diese Erfahrung habe ich besonders in meiner bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeit in Pfarrgemeinde und Pfarre gemacht. In der – sicher notwendigen und wichtigen – Beschäftigung mit internen Strukturen, Gremien und Richtlinien ist genau dieser Blickwinkel entscheidend! Als Obmann des pfarrlichen Pastoralrats möchte ich ihn einbringen!

Genauso unverzichtbar ist dieser Blick im Bereich der medialen Berichterstattung. Die Medien werden oft als die „vierte Instanz“ der Demokratie bezeichnet – zu Recht. Auch kirchliche Medien – von den Pfarrblättern bis hin zur Kirchenzeitung – haben diese besondere Rolle und Verantwortung wahrzunehmen. Papst Leo der XIV betont diese wichtige Rolle der Medien immer wieder.

Im Falle der Kirchenzeitung sind wir daher laufend bemüht, diesem hohen Anspruch so gut es geht gerecht zu werden.



Reinhold Hofstetter, Obmann des Pfarrlichen Pastoralrats und Geschäftsführer der Kirchenzeitung

Das erfordert einerseits inhaltliche Unabhängigkeit (Redaktionsstatut; den Grundprinzipien journalistischer Arbeitsweise verpflichtet), aber auch wirtschaftlichen Freiraum.

Die Kirchenzeitung ist als Teil der Diözese organisatorisch dem Bereich Verkündigung und Kommunikation zugeordnet. Sie finanziert sich aus Abo Erlösen, Einnahmen aus Inseraten und Beilagen und der Presseförderung. Ohne Mittel des Kirchenbeitrags. Als Mitglied und Unterstützerin diverser Branchengremien (ÖAK, VÖZ, Presserat etc.), als Klimabündnis Betrieb und Inhaberin der Marke *Klassik am Dom* werden wir auch unserer gesellschaftlichen und kulturellen Mitverantwortung gerecht.

Wir möchten mit kritischer Berichterstattung zu gesellschaftspolitischen, religiösen, kulturellen und allgemeinen Lebensthemen „Kirche ins Haus“ bringen!

Ich danke allen treuen Leser:innen für das Vertrauen und lade alle anderen herzlich ein, sich ein eigenes Bild zu machen und die KIZ einmal 4 Wochen unverbindlich und kostenlos zu testen.

Ihr
Reinhold Hofstetter

Fotos: Kirchenzeitung

**GRATIS
LESEN!**

Die Pfarre Freistadt
empfiehlt das GRATIS-Abo
der **KIRCHENZEITUNG!**
www.kirchenzeitung.at/gratisabo



Eine erste pfarrliche Ernte

Das erste Jahr als neue Pfarre ist bereits fortgeschritten und wir können schon auf die ersten Früchte dieser Zeit blicken.

Das Wir-Gefühl, das Bewusstsein, dass wir alle gemeinsam als Pfarre Freistadt unterwegs sind, ist bereits spür- und erlebbar. In den Pfarrgemeinden, wie auch auf Pfarrebene, haben wir uns schon gut auf die neue Struktur einstellen können. Zum Teil war dies auch eine Gelegenheit, manches neu zu probieren. Das Miteinander wächst, und wir erleben uns zunehmend (wieder) als große Gemeinschaft, die miteinander vieles bewältigen kann.

In den Pfarrgemeinderäten wird im Herbst diese Zeit evaluiert und die laufende PGR-Periode abgeschlossen. Im März 2027 finden dann Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Seelsorgeteams bleiben darüber hinaus bis Herbst 2027 in der aktuellen Zusammensetzung im Amt, bis sie von den neuen

PGRs (wieder) bestätigt werden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn viele von ihnen auch in der neuen Periode wieder mit- bzw. zusammenarbeiten und so die in der Vergangenheit absolvierte Ausbildung verbunden mit den gewonnenen Erfahrungen in die neue Periode einbringen.



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Raiffeisen
Oberösterreich

WERTSCHÄTZUNG
Zusammenhalt ist einer unserer Werte

raiffeisen-ooe.at



1



2



3



4



5

1 Schenkenfelden: Kirchensanierung - Altarraum // 2 Schenkenfelden: Kirchensanierung - Chor // 3 Reichenthal: Pfarrkirche // 4 Reichenthal: Turmdachsanieung // 5 Windhaag: Pfarrkanzlei als Teil der Pfarrkirche

Kirche und Bauen

In der Pfarre Freistadt wurden im heurigen Jahr zahlreiche Projekte vorbereitet, geplant, umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen.

Derzeit sind rund 40 Bauprojekte von der Projektplanung und Projektausarbeitung bis hin zur Projektausführung und zum Projektabschluss in Bearbeitung. Von Sanierungen bei Einfriedungsmauern und Fenstern, Renovierungsarbeiten an Pfarrkirchen über Pfarrhofumbauten und Orgelprojekte bis hin zur Installation von Photovoltaikanlagen stehen zahlreiche Vorhaben kurz vor der Umsetzung.

Bauen in den Pfarrgemeinden

Die kirchlichen Kulturbauten bilden eine wesentliche Grundlage für ein lebendiges Pfarrleben und eine zeitgemäße Seelsorge.

Viele notwendige Renovierungs-, Restaurierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen sind nur dank der großen Einsatzbereitschaft der Menschen vor Ort möglich. Durch Flohmärkte, Haussammlungen, diverse Feste, Bausteinaktionen und viele weitere

Aktivitäten werden finanzielle Mittel für notwendige bauliche Maßnahmen aufgebracht. Wo Menschen zusammenhalten, gelingt es immer wieder, auch wertvolle Kunstdenkmäler zu sanieren/restaurieren und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Baureferentin Regina Walchshofer



Zahlen Daten Fakten

Schenkenfelden - Kirche Innenraum

Gesamtkosten: EUR 440.000

Robotstunden: 2360 / Spenden: EUR 140.000

Reichenthal - Pfarrkirche, Turmdachsanieung

Gesamtkosten: EUR 84.000

Robotstunden: ~ 700 / Spenden: EUR ~5.000

Windhaag - Pfarrkirche, Pfarrkanzlei

Gesamtkosten: EUR 145.000

Robotstunden: 1.360 / Spenden: EUR 3.390